

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Hans-Ulrich Rülke FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur

Verkehrslärmbelastung im Enzkreis

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche zehn innerorts verlaufenden Landesstraßenabschnitte im Enzkreis haben die stärkste Verkehrs- und Lärmbelastung?
2. Für welche Lärmschutzmaßnahmen entlang dieser Abschnitte setzt sie sich ein?
3. Wie gestaltet sich die Verkehrslärmbelastung auf der L 1134 (Enzstraße) in Mühlacker insbesondere mit Blick auf den Lkw-Verkehr?
4. Setzt sie sich dort für den Bau einer neuen Enzbrücke ein?
5. Setzt sie sich dort für passive Lärmschutzmaßnahmen ein?
6. Wie bewertet sie die Lärmbelastung in der Mühlacker Bahnhofstraße?

26. 04. 2012

Dr. Rülke FDP/DVP

Antwort*)

Mit Schreiben vom 22. Mai 2012 Nr. 2-3941.0-ENZ/65*1 beantwortet das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche zehn innerorts verlaufenden Landesstraßenabschnitte im Enzkreis haben die stärkste Verkehrs- und Lärmbelastung?

Die zehn innerorts verlaufenden Landesstraßenabschnitte im Enzkreis mit der stärksten Verkehrsbelastung ergeben sich nach dem amtlichen Endergebnis des aktuellen Verkehrsmonitorings 2010 in absteigender Reihenfolge wie folgt:

			Amtliches Endergebnis Verkehrsmonitoring 2010
Landesstraße	Gemeinde	Abschnitt	DTV [Kfz/24h]
1134	Mühlacker	L 1134/K 4505 – B 10/L 1134	16.850
1125	Niefern	B 10/L 1125/K 4582 – L 1125/K 4500	14.503
565	Schwann	L 339/L 565 Mitte – L 339/L 565 Ost	13.875
565	Birkenfeld	L 565/K 4540 – L 565/K 4571	12.437
570	Wilferdingen	B 10/L 570 – L 570/K 4580	11.532
565	Neuenbürg	L 565/L 338/K 4542 – L 565/K 4541	11.358
1131	Maulbronn	L 1131/K 4521 – L 1131/K 4513	9.825
565	Birkenfeld	L 565/K 4571 – B 294/L 565	9.096
562	Keltern- Dietlingen	L 562/L 339 – L 562/K 4538	8.557
1134	Mönsheim	L 1134/K 4578/ K4568	8.300

(kursiv gedruckte Werte beruhen auf Schätzungen)

Von der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) wurden entsprechend der Gesetzeslage bisher die Hauptverkehrsstraßen mit einer Verkehrsbelastung von über 16.400 Kfz/24h hinsichtlich ihrer Lärmbelastung kartiert (Stufe 1). Im Jahr 2012 sind die Lärmkarten für die Hauptverkehrsstraßen mit einer Verkehrsmenge von über 8.200 Kfz/24 h zu erstellen (Stufe 2).

*) Nach Ablauf der Drei-Wochen-Frist eingegangen.

Für die oben aufgeführten Landesstraßen bedeutet das, dass zum jetzigen Zeitpunkt lediglich die Lärmkartierung für die L 1134 in Mühlacker vorliegt. Die Ergebnisse für die weiteren Straßenzüge sind abzuwarten.

2. Für welche Lärmschutzmaßnahmen entlang dieser Abschnitte setzt sie sich ein?

Neben verkehrsrechtlichen Maßnahmen ist aufgrund der Innerortslage im Regelfall lediglich eine Bezuschussung von passiven Lärmschutzmaßnahmen möglich. Die wichtigste Voraussetzung dafür ist, dass die im Landeshaushalt festgelegten Grenzwerte der Lärmsanierung überschritten sind. Ob das in den o. g. Abschnitten gegeben ist und welche passiven Maßnahmen dann bezuschusst werden könnten, wäre im Einzelfall zu ermitteln.

3. Wie gestaltet sich die Verkehrslärmbelastung auf der L 1134 (Enzstraße) in Mühlacker insbesondere mit Blick auf den Lkw-Verkehr?

Die durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge (DTV) auf der L 1134 in Mühlacker wurde im Verkehrsmonitoring 2010 auf 16.850 Kfz/24h ermittelt. Der Schwerverkehrsanteil liegt bei 2,8 %.

Zur Einschätzung der Lärmbelastung kann die Lärmkarte der LUBW für den Bereich Mühlacker herangezogen werden (siehe 1.). Danach liegen die Lärmpegel in der Enzstraße bei über 70 dB(A) für den L_{DEN} und über 60 dB(A) für den L_{Night} . Auswertungen über die Lärmbetroffenen oder die Lärmpegel an den Fassaden der angrenzenden Gebäude liegen nicht vor. Grundlage der Kartierung war die Straßenverkehrszählung 2005 mit einem DTV von 16.591 Kfz/24h und einem Schwerverkehrsanteil von 2,9 % am Tag und 4,0 % in der Nacht. Die genannten Lärmpegel können als aktuell herangezogen werden, da die Verkehrszahlen von 2005 gegenüber denen von 2010 hinsichtlich des DTV in der gleichen Größenordnung liegen.

4. Setzt sie sich dort für den Bau einer neuen Enzbrücke ein?

Derzeit findet auf Grundlage des Ende 2010 fertiggestellten Generalverkehrsplan Baden-Württemberg (GVP) eine Überarbeitung des Maßnahmenplans zum GVP statt. Alle gemeldeten Landesstraßenprojekte werden anhand eines einheitlichen Prüfverfahrens bewertet und priorisiert. Das Prüfverfahren läuft derzeit noch, das Ergebnis liegt voraussichtlich Mitte 2012 vor.

Die Maßnahme L 1134, Ausbau zwischen Pinache und Mühlacker einschließlich Herrenwagbrücke, wurde zur Aufnahme in den Maßnahmenplan zum GVP 2010 angemeldet.

5. Setzt sie sich dort für passive Lärmschutzmaßnahmen ein?

Ein umfassendes passives Lärmsanierungsprogramm für die L 1134 in Mühlacker ist derzeit nicht geplant. Die betroffenen Eigentümer/-innen haben jedoch die Möglichkeit, eine Bezuschussung zu passiven Lärmschutzmaßnahmen zu beantragen (siehe 2.).

6. Wie bewertet sie die Lärmbelastung in der Mühlacker Bahnhofstraße?

Die Bahnhofstraße in Mühlacker ist keine klassifizierte Straße. Der Landesregierung liegen deshalb keine Informationen darüber vor. Eine erste Bewertung muss durch die Kommune erfolgen.

Dr. Gisela Splett
Staatssekretärin